



PRESSE-INFORMATION

im Auftrag der

SCHEELEN® AG

Institut für Managementberatung und Diagnostik

"Leaders in Innovation" - was zeichnet sie aus?

Neue Ausgabe von „Executive Excellence“ untersucht Innovationskompetenzen

Köln, 25.10.2011 – Unternehmen, die heute weiter das tun, was sie immer getan haben, sind morgen nicht etwa noch da, wo sie heute sind - sie sind morgen vom Markt verschwunden. Davon ist Frank M. Scheelen, als Top-Consultant 2011 ausgezeichnete Vorstandsvorsitzender der Scheelen AG überzeugt:

Unternehmen sind dem Zwang zur ständigen Innovation unterworfen. Kurz: Sie müssen zu „Leaders in Innovation“ werden. Doch was genau steckt hinter diesem Begriff? Wer soll Innovationen anleiten, und wie soll das gehen? Und was ist zu tun, damit Innovation nicht Selbstzweck bleibt, sondern sich in verbesserter Performance niederschlägt? Antworten auf diese Fragen gibt die neue Ausgabe von *Executive Excellence*. Das Businessmagazin unter der Herausgeberschaft der Scheelen AG wartet mit nützlichen Ansätzen und Best-Practice-Beispielen rund um das Thema Innovationsmanagement auf.

Mehr Orientierung: Kompetenzmodelle für Innovations- und Zukunftsmanager

So stellen der Unternehmensberater Frank M. Scheelen und der Zukunftsforscher Sven Gábor Jánosky die erst kürzlich gemeinsam entwickelten Kompetenzmodelle „Innovations- und Zukunftsmanager“ vor. Auf Basis des Kompetenz-Diagnostiktools ASSESS by SCHEELEN helfen diese Modelle Unternehmen dabei, die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter auf die strategisch wichtigsten Fähigkeiten und Fertigkeiten zu analysieren und zielgerichtet zu entwickeln. Im Interview erläutern Scheelen und Jánosky das Prinzip der Kompetenzmodelle und benennen die Top-10-Kompetenzen des Innovations- und des Zukunftsmanagers. Jeweils an erster Stelle: Veränderungsinitiative und Visionskraft.

Visionen als Leitsterne

„Visionen sind wie Leitsterne. Sie weisen die Richtung, auch für Innovationen“, bestätigt Peter Burema, CEO von Acino Pharma. Das Schweizer Unternehmen gilt als Leaders in Innovation – und weiß: Damit es auch in Zukunft im innovationsgetriebenen Pharmamarkt bestehen kann, muss es sich stetig weiterentwickeln. Zu diesem Zweck hat der Arzneimittelhersteller eine neue Unternehmensvision entwickelt. Im Interview mit *Executive Excellence* erläutert Peter Burema, welcher Prozess hinter der Visionsbeschreibung steht und welche Wege die Vision dem Unternehmen eröffnet.

Das Heft "Leaders in Innovation" mit weiteren Fachbeiträgen zur journalistischen Nutzung kann kostenfrei angefordert werden unter redaktion@text-ur.de

Über die Scheelen AG

Die SCHEELEN® AG berät Unternehmen rund um den Bereich Unternehmenswertsteigerung. Die Kernkompetenzen des Instituts für Managementberatung und Diagnostik mit Sitz in Waldshut-Tiengen liegen dabei in der Kompetenzförderung und der Entwicklung menschlicher Potenziale. Hierzu setzt die SCHEELEN® AG seine renommierten Diagnosetools INSIGHTS MDI® und ASSESS by SCHEELEN® ein. Zudem entwickelt sie maßgeschneiderte Kompetenzmodelle, mit deren Hilfe Unternehmen sich erfolgreich aufstellen können. Vorstand der SCHEELEN® AG ist Frank M. Scheelen, der sich als Bestseller-Autor und Speaker für die Themen „Zukunftsbusiness“ und „Beziehungsmanagement“ einen Namen gemacht hat. Von 2005 bis 2011 war Scheelen außerdem Präsident des Q-Pools 100, der offiziellen Qualitätsgemeinschaft Internationaler Wirtschaftstrainer und -berater.

Mehr Informationen:

SCHEELEN® AG . Klettgaustraße 21 . 79761 Waldshut-Tiengen

Telefon: 07741 / 96 940 . Email: info@scheelen-institut.de

Ansprechpartner für die Presse:

text-ur text- und relations agentur Dr. Christiane Gierke

Petra Walther

Telefon: 0221 / 95 64 90 570

redaktion@text-ur.de . www.text-ur.de . twitter.com/c_gierke

Die beigefügten Vorschaugrafiken zeigen das Heftcover von *Executive Excellence. Leaders in Innovation* sowie das Kompetenzmodell für den Innovationsmanager. Sie finden diese Bilder in Druckqualität angehängt an die Pressemeldung und zum Download unter

<http://www.text-ur.de/presse-center/download.htm>

